

Sport vor Ort

Badminton: Der TSV Goltern hat in der 1. Kreisklasse zwei Siege eingefahren und rangiert nun in der Tabelle auf Platz zwei. Gegen Hannover 96 III landete das Team vom Ohweg einen 5:3-Sieg, bei dem Andrea Claus/Christian Clasen im Mixed einen wichtigen Punkt beisteuerten. Im Spiel gegen die SG Hannover Schwalbe/Bemerode III setzten sich die Golterner ebenfalls mit 5:3 durch. Florian Reichert/Fabian Albrecht konnten ihr Doppel ebenso wie Clasen/Moritz Albrecht gewinnen, Claus/Clasen sicherten mit ihrem Sieg im abschließenden Mixed den Erfolg gegen die SG. pol

Tischtennis

TSV kann kämpferisch überzeugen

Schlusslicht TSV Barsinghausen hat nach dem 3:9-Rückrundenauftakt beim TuS Bothfeld in der Bezirksoberriga Nord der Herren seine Abschiedstour eingeleitet.

Zumindest ging die Mannschaft nicht sang- und klanglos unter, denn schon im Doppel flackerte bei Michael Rücker/Thomas Planert beim 6:11, 11:9, 11:5, 8:11, 11:5 zum 1:2 Kampfbereitschaft auf. Spitzenspieler Rücker landete mit einem souveränen 3:0 den 2:3-Anschluss, und Alexander Zich musste nach einem 12:14, 11:5, 8:11, 13:11 erst im Entscheidungssatz mit 1:11 die Segel streichen. Danach zogen die Bothfelder allerdings zum 7:2 davon, ehe Rücker den TSV erneut wachrüttelte und Danny Pieper sowie Planert ihre Gegner in den fünften Durchgang zwangen. Pieper holte dabei sogar einen 0:2-Satzrückstand auf.

„In den entscheidenden Situationen reicht es aber einfach nicht für uns. Die Partie machte aber Spaß, und das ist die Hauptsache“, verkündete die Nummer zwei, Pieper. ma

Riedel holt zweimal Gold

Leichtathletik: Landesmeisterschaft der Männer, Frauen und U-18-Jugend

VON MATTHIAS ABROMEIT

Ein Sieg hat Annika Riedel von der SG Bredenbeck bei der Landesmeisterschaft der Männer, Frauen und U-18-Jugend in Hannover nicht erreicht. Sie sicherte sich zwei Meisterwimpel.

Den ersten gab es im 1500-Meter-Rennen der U-18-Juniorinnen. Locker lief sie vorneweg und nach 4:49,37 Minuten über die Ziellinie – und unterbot die U-20-DM-Qualifikationszeit von 4:50,20 Minuten. „Damit war sie aber noch nicht ausgelastet“, sagte Trainer Ul-

rich Merkert. Einen Tag später trat Riedel auch über 3000 Meter an und gewann in 10:38,58 Minuten. Antonia Schiel (TSV Wennigsen) musste nach rund zwei Dritteln abreißen lassen und wurde in 10:58,22 Minuten Zweite.

Eine taktische Meisterleistung zeigte Maximilian Pingpank aus Barsinghausen bei den U-18-Junioren. Als der Führende im 1500-Meter-Rennen sich anschickte davonzuziehen, reagierte er, lief von Position sieben an zwei vor und spurtete in der letzten Runde seinem Rivale

übersäuert, aber ihm ging es wohl ebenso“, sagte Pingpank. Leon Martin (TSV Wennigsen/4:20,27) wurde Dritter.

Seinen 400-Meter-Titel verteidigte Jörn Kaiser (TSV Wennigsen). In 51,50 Sekunden drehte er seine Runden und lief mit anderthalb Sekunden Vorsprung ins Ziel. Lennart Boog kam im Weitsprung mit 6,24 Metern zu Bronze.

Sauer war Boog nach der 4x200-Meter-Staffel. Denn beim zweiten Wechsel war er zu früh losgelaufen, Denys Kravchenko konnte den Staffelstab nicht mehr abgeben.

„Völlig unnötig und ärgerlich. Die wären um den Titel mitgelaufen“, klagte Trainer Gert Deppe.

Damit war beim TSV auch die Freude um den Staffelerfolg bei den Männern dahin. Das nur aus U-20-Junioren bestehende Team hatte in 1:35,06 Minuten als Siebter die U-20-DM-Norm unterboten.

Wieder auf den Plan getreten sind die Männer des TSV Kirchdorf. Philip Champignon musste sich im 3000 Meter-Rennen nur dem Braunschweiger Karsten Meier (8:09,99) geschlagen geben. In 8:40,56 Minuten wurde er mit 13 Sekunden Vorsprung Zweiter. Dahinter blieb Nicolai Riechers (SGB) zum ersten Mal unter der Neun-Minuten-Grenze. Seine 8:56,77 Minuten brachten Rang sechs. Kirchdorfs zweiter Trumpf, Rene Menzel, lief am ersten Tag in 3:50,89 Minuten auf Rang vier, unterbot die DM-Qualifikationszeit von 3:53 Minuten aber klar. 24 Stunden später sorgte er auch im 3x1000-Meter-Trio der StG Kirchdorf/Leer/Osnabrück für schnelle Fahrt und wurde in 7:34,88 Minuten Vizemeister.

Der Gehrdeiner Jonas Schweigart (LG Hannover) sprintete im 60-Meter-Finale in 7,14 Sekunden auf Rang sechs, die Barsinghäuser U-20-Juniorin Svenja Pingpank maß sich mit den Frauen und wurde in 2:17,70 Minuten Vizemeisterin. Nora Dirlam (TSV Wennigsen) verzichtete nach 7,00 Sekunden im 60-Meter-Hürden-Vorlauf auf das Finale.

Weitere Ergebnisse – Männer, 60 m, Vorlauf: Samuel Voges 7,37; **800 m:** 10. Artur Stenwedel (beide TSVW) 2:02,13; **3000 m:** 8. Yannick Reihls (Barsinghausen) 9:05,94, 10. Nils Reckemeier (SGB) 9:13,75; **Frauen, 800 m:** Charlotte Köppe 2:24,89; **U-18-Junioren, 60 m, Vorlauf:** Denys Kravchenko 7,59; **800 m:** 7. Leon Martin (alle TSVW) 2:10,99; **1500 m:** 5. Fabian Paul (SGB) 4:25,86; **U-18-Juniorinnen, 800 m:** 17. Ronja Bauermeister (Barsinghausen) 2:33,43



Noch kann Antonia Schiel (links, TSV Wennigsen) im 3000-Meter-Lauf der späteren Siegerin Annika Riedel von der SG Bredenbeck folgen, muss aber später abreißen lassen. Abromeit

Faustball

TuS schließt 2. Liga ohne Punkte ab

Für die Faustballer des TuS Empelde hat auch der letzte Spieltag der 2. Bundesliga kein Erfolgsergebnis gebracht.

In Moslesfehn bei Oldenburg kassierte das schon als Absteiger feststehende TuS-Team zwei weitere Niederlagen, hatte aber wieder einmal durchaus Chancen. „Es waren erneut Partien, in denen am Ende Kleinigkeiten den Ausschlag gegeben haben“, berichtete Trainer Robert Hüper.

Zwar gab es gegen den SV Leichlingen ein zumindest auf dem Papier deutliches 0:3 (7:11, 9:11, 3:11), gegen Gastgeber SV Moslesfehn waren die Lila-Weißen dann aber mindestens gleichwertig. „Das war zum Abschluss noch einmal ein Match, in dem die Jungs sich ordentlich präsentieren konnten. Mit ein wenig Glück wäre hier mehr drin gewesen als nur ein Satzgewinn“, bilanzierte der Coach. Mit 3:1 (11:6, 12:10, 9:11, 11:9) gewann Moslesfehn die Partie und schickte die Empelder damit ohne einen einzigen Saisonserfolg wieder zurück in die Regionalliga.

„Das hatten wir uns alles natürlich ganz anders vorgestellt, aber mit den vielen Verletzungen im Laufe der Saison und den damit verbundenen personellen Wechseln ist das halt blöd gelaufen“, sagte Hüper. „Jetzt heißt es abhaken und schon mal in Richtung Feldsaison denken. Denn wir haben vor, in der Regionalliga wieder eine ordentliche Rolle zu spielen.“

Direkter Draht

Ihre Meinung ist uns wichtig. So erreichen Sie die Sportredaktion:

David Lidón
Telefon (05 11) 5 18 29 09
sport@calenberger-zeitung.de

Doppel bringen die Entscheidung für den TC RW

Tennis: Damen und Herren – Moschovakis' Rückkehr beflügelt den TV RW Ronnenberg beim 5:1-Erfolg

VON MARTINA EMMERT

Der TC RW Barsinghausen hat in der Verbandsliga der Damen Aufsteiger TSC Fischbeck mit 4:2 bezwungen.

Die Gastgeberinnen führen auf den Positionen drei und vier durch Maren Müller und Anne Pössel deutliche Siege ein. „Maren und Anne hatten keine Probleme. Dafür sah es bei Mina Lee und mir anders aus. Unsere Matches waren um-

kämpft, aber wir zogen beide den Kürzeren“, berichtete Mannschaftsführerin Maïke Müller, die denkbar knapp mit 5:7, 6:2, 6:10 unterlag. So stieg nach dem 2:2 die Spannung vor den Doppeln, in denen die Rot-Weißen zweimal glatt siegen. „Das war natürlich sehr erfreulich, aber unser Erfolg war auch verdient“, ergänzte Müller.

Ligakonkurrent TC RW Ronnenberg kam hingegen beim DT Hameln auf kei-

nen grünen Zweig und scheiterte klar mit 1:5. Vor allem auf den Spitzenpositionen standen Caroline Buchholz und Marie Oelmann gegen ihre Konkurrentinnen auf verlorenem Posten. Rieke Ehmman verbuchte beim 7:5, 6:2 den Ehrenpunkt. In den Doppeln war für das Schlusslicht dann nichts zu holen, Buchholz/Oelmann kamen über ein 3:6, 2:6 und Marlene Eller/Ehmman über ein 4:6, 5:7 nicht hinaus.

Der TC RW Barsinghausen II freute sich in der Parallelstaffel nach dem 4:2 beim TC SW Steterburg über den ersten doppelten Punktgewinn. Stark agierte die Nummer eins, Johanna Störmer, die nach einem 1:6 die Ruhe bewahrte und ihrer Gegnerin zum 6:4, 10:1 den Schneid noch abkaufte. Den 2:2-Ausgleich erzielte Carolin Kohlenberg. In den Doppeln trumpten die Rot-Weißen mit einem 2:0 auf.

In der Verbandsliga der

Herren beflügelte die Rückkehr von Georgios-Leandros Moschovakis den TV RW Ronnenberg dermaßen, dass gegen den TV GW Hannover ein 5:1 glückte. Julian Scholz und Moschovakis legten ein 2:0 vor, Spitzenspieler Thomas Wolff präsentierte sich beim umkämpften 5:7, 7:6, 10:7 nervenstark. Doch der Siegpunkt ließ auf sich warten, denn Patrick Spreen unterlag mit 9:11 im Matchtiebreak. Erst mit den Dop-

peln folgte die Erlösung, da Moschovakis/Spreen mit 7:5, 6:7, 10:6 und Wolff/Scholz mit 6:3, 3:6, 10:4 gewannen.

Der TC RW Barsinghausen quittierte beim HTV Hannover ein 2:4, war dem Unentschieden aber durchaus nahe. Marwan Blazek verpasste beim 7:6, 3:6, 8:10 nur um Haaresbreite einen Punkt. Valdet Kastrati präsentierte sich im Einzel und im Doppel an der Seite von Lars Dahlke erfolgreich.